

PL. 90, 293—578) unter dem Titel: *Incipit præfatio Bedę presbiteri et monachi in librum de temporibus*, mit einer schön ausgeführten Initiale *D* des ersten Wortes *De*. Beda wird hier sitzend dargestellt, mit weißem Haar und Bart, mit Nimbus, Feder und Schreibrolle, auf der die ersten Worte des Werkes zu lesen sind. Dazu die erläuternde Beischrift *Œ. BEDA. P. (d. h. presbyter)*. Nach der Praefatio folgt ein Kapitelverzeichnis (fol. 35^v—36^v). Der Anfangsbuchstabe *D* des ersten Kapitels ist gleichfalls kunstvoll gemalt mit Bandgeflecht und Blattwerk. Vom Beginn von fol. 39 an wird die Schrift kleiner und gedrängter. An den Rändern von fol. 51—56 sowie fol. 58^v sind farbige „Figuren“ zur Veranschaulichung des Textes angebracht, z. B. fol. 54^v zu c. 29: *Hec figura demonstrat, qualiter concordet mare cum luna*, oder fol. 56 zu c. 31: *Heę figure de concordia duodecim mensium, in quibus in umbris et in horis concordant, facte sunt*. Zwischen fol. 65 und 66 (einst 41 und 42) sowie zwischen fol. 70 und 71 (46 und 47) ist ohne Textverlust je ein Blatt ausgeschnitten, deren erstes innerhalb der Lage ursprünglich mit 71, das andere mit 66 zusammenhing.

An den Rändern und zwischen den Zeilen wurden im 12. Jh. Glossen hinzugefügt, zumeist von einer Hand, die zumindest sehr ähnlich, wenn nicht identisch ist mit der des Hauptschreibers der den Osterzyklen beigegebenen Annalen (s. unten)⁵¹⁾. Einige Glossen beziehen sich auf die Textüberlieferung und zeigen, daß der Glossator oder ein Vorgänger mehr als eine Hs. miteinander verglich, z. B.

fol. 73, c. 65 (Jones S. 290, 7; Giles 6, 270, 4; Migne PL. 90, 520 A): *XIX habeat circulos] In aliis libris XVIII;*

fol. 77, annus 3031 (Mommsen, MG. AA. 13, 263 c. 96; Giles 6, 284, 17; Migne PL. 90, 531 D): *Achiel] In aliis Aihier;*

fol. 77^v, annus 3224 (Mommsen S. 266 c. 125; Giles 6, 286, 23; Migne PL. 90, 533 B): *XI Kl. Maias] In aliis XII.*

Ich gebe noch einige Beispiele erläuternder Glossen an:

fol. 37^v, c. 1 (Jones S. 180, 52; Giles 6, 143, 13; Migne PL. 90, 297 B): *cartilagini* (andere Lesart *cartilagine*)] am Rande: *Cartilagine sunt ossa mollia et sine medulla* (aus Isidor Et. XI, 1, 88);

fol. 38^v, c. 2 (Jones S. 182, 9; Giles 6, 145, 13; Migne PL. 90, 298 D): *nundinas*] am Rande: *Nundinae sunt mercationes. Nundinae sunt loca mercantium, quod Greci dicunt penegris* (statt *panegris*).

⁵¹⁾ In diesem und in anderen Teilen der Hs. finden sich Reklamanten und auf den Inhalt bezügliche Trivialglossen aus dem 15. Jh., die ohne Bedeutung sind.